

Bei den Verhandlungen in Compiegne und bei den ersten Verhandlungen des Sozialistengesetzes...

Der neue Reichstag zur Sozialreform. Die gestrigen Verhandlungen mit dem neuen Reichstag...

Die Frage der Blockade Deutschlands. Die neueren Mächte aus Paris erfahren, werden seit einigen Tagen von den unabhängigen Stellen in Paris offizielle Besprechungen über die Frage der Blockade Deutschlands geführt...

Wiederbewaffnung der Berliner Schutzmannschaft. Vor der verfallenen Schutzmannschaft Berlins erklärte Vollziehungsamt heute in einer Ansprache, daß die Regierung mit den bisherigen Maßnahmen der Vollziehungsamt...

Der neue Berliner Vollzeitspräsident Richter äußerte sich einem Vertreter des „Berl. Sozialistenorgans“ gegenüber: Nachdem die Sozialistenbewegung aufgehoben sei, werde Ruhe und Ordnung größtenteils wieder eintreten...

Die Berliner in nunmehr aus der Schließung des Reichstages durch die Regierungstruppen befreit worden. — Die aus Steglitz gemeldet wird, ist die dortige Wohnung...

Neue Schieberereien in Berlin. In der Wilhelmstraße, in der Friedberg- und Lindenstraße wurde gestern in der fünften Stunde gegen das Vorwärtsgebäude und die Büchsenfabrik Drucker aus verbotenen Spionagekennzeichen geschossen...

Wiederannahme der Arbeit im Ruhrgebiet. Die Delegierten der Parteien des Ruhrgebietes Bergwerksvereins beschlossen, die Arbeit unter der Bedingung wieder aufzunehmen, daß den Verbleibenden 130 Mark, den Unverbleibenden 60 Mark Lohnersatzung...

Professor Dr. Winding über die Frage der Haltung des deutschen Reiches. In den „Berl. Sozialistenorgans“ tritt der bekannte Staatsrechtler Professor Dr. Karl Winding für die Beibehaltung der bundesstaatlichen Form des Deutschen Reiches ein...

Frankreich und die Sowjetregierung. Wikon bezeugte die Behauptung der „Humanität“ für unrichtig, daß Frankreich keinesfalls mit der russischen Sowjetregierung in Verhandlungen treten werde...

Ein Verbot des Waffenexports. Wie die „Frankfurter Nachr.“ aus Berlin erfahren, soll sofort eine Verfügung erlassen werden, die das Tragen von Waffen allen Bürgern verbietet, die nicht im Besitz einer von der Regierung ausgestellten Bewehrung sind...

Wahlen in Süddeutschland. Das Wahlergebnis bei den gestrigen Wahlen zur verfassunggebenden Landesversammlung ist folgendes: Stimmberechtigt waren 1.818.008 Wähler. Gültige Stimmen wurden abgegeben: 1.818.008, ungültige 1740. Es entfielen auf die unabh. sozialdemokratische Partei 40.622, Zentrum 278.192, Bauernbund 70.288, Reichsbannerbund und keine Parteizugehörigen 35.353.

Sozialistische Oberparlament 5742, deutsche demokratische Partei 222.800, sozialdemokratische Partei 222.800, württembergische Arbeiterpartei 9778, Stimmen Gesamt erhalten Abgeordnete...

Die unzeitige Entente. In Holland ist man bestrebt, der in Kürze beginnenden Friedensverhandlungen nicht besonders hoffnungsvoll gegenüber zu sein...

Der Streit der schwedischen Seeleute dauert an. Auch in anderen Arbeiterkreisen greift die Streikbewegung um sich, besonders bei den Telegraphen- und Telefonarbeitern...

Verliches und Sächliches.

Missa, den 14. Januar 1919.

Die Unabhängigen Sozialdemokraten hielten gestern abend in der Opernhalle der Bismarckstraße eine öffentliche Versammlung ab, die von einigen Tausend Personen besucht war. Die große acardumige Halle war von der dichtgedrängten Menge nahezu ganz gefüllt. Der Leiter der Versammlung gab bekannt, daß in den Katakomben angebrachte Anschläge dermaßen liegen, daß man mit einem von der Versammlung ausgehenden Erfolg rechnen könne. Die Versammlung sei aber nicht einberufen, um Formale zu inszenieren, sondern um Klärung zu schaffen...

des tiefsten Arbeiter- und Soldatenrat... das Reich. Und er vertrat den Standpunkt, daß die Reichssozialisten nicht die demokratische, sondern die sozialistische Republik wollten. Es handele sich um einen Kampf der Parteien. Eine Grenze für die sozialistische Republik bilde auch die Zerschlagung der unabh. demokratischen Parteien...

Die Frage der Blockade Deutschlands. Die neueren Mächte aus Paris erfahren, werden seit einigen Tagen von den unabhängigen Stellen in Paris offizielle Besprechungen über die Frage der Blockade Deutschlands geführt...

Wiederannahme der Arbeit im Ruhrgebiet. Die Delegierten der Parteien des Ruhrgebietes Bergwerksvereins beschlossen, die Arbeit unter der Bedingung wieder aufzunehmen, daß den Verbleibenden 130 Mark, den Unverbleibenden 60 Mark Lohnersatzung...

Ein Verbot des Waffenexports. Wie die „Frankfurter Nachr.“ aus Berlin erfahren, soll sofort eine Verfügung erlassen werden, die das Tragen von Waffen allen Bürgern verbietet, die nicht im Besitz einer von der Regierung ausgestellten Bewehrung sind...

Wahlen in Süddeutschland. Das Wahlergebnis bei den gestrigen Wahlen zur verfassunggebenden Landesversammlung ist folgendes: Stimmberechtigt waren 1.818.008 Wähler. Gültige Stimmen wurden abgegeben: 1.818.008, ungültige 1740. Es entfielen auf die unabh. sozialdemokratische Partei 40.622, Zentrum 278.192, Bauernbund 70.288, Reichsbannerbund und keine Parteizugehörigen 35.353.

Neueste Nachrichten und Telegramme

nom 14. Januar 1919.

Über die Aufhebung der Blockade. * Amsterdam. Wie Dr. Dillon aus Paris an die Daily Telegraph meldet, sind die amerikanischen Friedensabgeordneten der Uebereinstimmung, daß die Blockade gegen die Mittelmächte aufgehoben werden müßte, weil eine unzureichende Lösung der Lebensmittelfrage gefährliche Folgen für sie haben könne. Dillon ist der Meinung, daß die Schwierigkeiten, in denen sich Deutschland befindet und die seine politische Einheit und seine Befähigung zur Ratifizierung des Friedens in Frage stellt, den Uebereinstimmung nicht gleichgültig sein dürften.

Die Opfer der Streikunruhen in Buenos Aires. * Amsterdam. Aus Buenos Aires wird gemeldet: Während der Streikunruhen sind 250 Personen getötet und 700 verwundet worden.

Der heutigen Geländeaufnahme d. H. liegt ein Flugblatt mit der Ueberschrift: „An die kritischen Arbeiter und Wählerinnen“ bei.

Heute abends 8 Uhr spricht **Stern** Herr **Dr. Maurenbrecher-Weimar**

über: Die politische Lage und die heutigen Parteien.

Hansa-Hotel, Gröba

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch werde ich bekannt, daß ich mit heutigem Tage mein Restantionsgrundstück mit Fleischerei Herrn Fleischermstr. Paul Winkler übergebe. Für das mir hiezu entgegengebrachte Vertrauen, danke ich und bitte, daselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Otto Rische.
Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa u. Umg. hierdurch zur vollen Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage das Restantionsgrundstück mit Fleischerei

des Herrn O. Rische, Sophienstraße 17, übernommen habe. Ich bitte, mir das vor dem Triage bewiesene Vertrauen in gleichem Maße entgegenzubringen und wird es jederzeit mein Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft zufriedenstellend zu bedienen.

Riesa, am 15. Januar 1919.
Fleischermstr. Paul Winkler.

300 Zentner	Zwiebeln,
500 "	Weisskraut,
400 "	Spelsemhren,
400 "	Futtermhren,
800 "	Kohlrüben,
100 "	rote Rüben,
50 "	Heerrettich,
200 "	Strunkkraut

empfehlen
O. Rische, Goethestraße 29.

Karbid gebe im ganzen ab;
Karbid-Lichtlampen und -Sturmlaternen

empfehlen Franz Müller, Merzdorf b. Riesa.

Stoßschlächterei Goethestr. 40a
Mittwoch früh 9-11 Uhr Fleischverkauf auf rote Karte von Nr. 1392-1600; nachmittags von 2-4 Uhr von Nr. 1601-1670 u. 1-100. Osterfest, Stoßschlächter. Tel. 266.

Die grünen Karten sind Donnerstag nachmittags von 3-4 Uhr abzugeben.
Stoßschlächterei Riesa, Schützenstr. 19.
Stoßfleischverkauf morgen Mittwoch von 8-9 Uhr auf rote Vorauskarte Nr. 101-200. Otto Wundermann, Stoßschlächter, Fernsprecher 273.

Aderverkalkung, Schwindelanfälle,
Herzkrankheiten, Nerven- und Schwächezustände
Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Broschüre.
Dr. Gebhard & Co., Berlin W25, Potsdamer Str. 104a

Obst-Centnarkörbe
In jedem Quantum lieferbar. Anfragen und Bestellungen erbitte
Curt Danke, Niederlößnitz/Dresden.

Für die zahlreichen wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen lieben Sohnes und Bruders
Walter Balke
sagen wir hierdurch allen, sowie auch der Jugend von Wohlis u. Kleinschepa, innigsten Dank.
Wohlis, den 14. Januar 1919.
Kunze verw. Balke und seine Geschwister.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme beim Beimgange unseres geliebten Sohnes und Bruders
Johannes Wilhelm Hochmuth
sagen wir hierdurch allen unsern innigsten Dank.
Wohlis a. C., Post Hübberau, am 12. Jan. 1919.
Warrer Hochmuth und Frau Renne und Gretel als Schwestern.

Nach nur kurzem Aufenthalt in Gröba verschied nach kurzem, schweren Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, die Jungfrau
Anna Wawrzyniec.
Dies jetzt tiefbetrübt an Familie Albert Wawrzyniec nebst allen Angehörigen.
Die Beerdigung findet Donnerstag mittags um 12 Uhr vom Trauerhause, Gröba, Streblauer Straße 53, aus statt.

Deutsche Volkspartei

Donnerstag, den 16. Januar spricht
Herr Bürgermeister Hagemann
im Saale des Gasthofes zum Stern über:
Was erwarten wir?
Nach dem Vortrage Aussprache.

Öffentliche Wahlversammlung!

Herr Röckold aus Freiberg wird
Donnerstag, den 16. Januar abends 7/8 Uhr
im Gasthofe zu Jahnshausen und
Freitag, den 17. Januar abends 7/8 Uhr
im Gasthofe zu Glaubitz über
die Ziele der deutschnationalen Volkspartei
sprechen. Recht zahlreiches Erscheinen der ländlichen Bevölkerung ist dringend erwünscht.
Die deutschnationale Volkspartei
Ordnungsliste Riesa.

Die Verlobung unserer Tochter Luise mit dem Landwirt Herrn Felix Kunath beehren wir uns bekannt zu geben.
Otto Förster und Frau.
Riesa, im Januar 1919.

Meine Verlobung mit Fräulein Luise Förster, Tochter des Herrn Baugeschäftsinhabers Otto Förster und seiner Frau Gemahlin Lina geb. Rentsch, beehre ich mich anzukündigen.
Felix Kunath,
Landwirt.
Rittergut Gersdorf b. Rosswald,
im Januar 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder
Flora und Georg
beehren sich hierdurch anzukündigen
Emil Lehmann und Frau Ida verw. Müller.
Pahrens, Bahnhof Pahrens.

Flora Lehmann
Georg Müller
grüssen als Verlobte.
Pahrens,
den 12. Januar 1919.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschlusse verschied gestern sanft und ruhig mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Oheim
Ehregott Otto Rische
Fleischermesser und Gastwirt
nach einem Leben voll Arbeit im Alter von 63 Jahren.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Riesa,
den 14. Januar 1919.
Therese verw. Rische geb. Juck
Gedwig Ruck geb. Rische
Jahrmesser Ruck
und 5 Enkel.
Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Januar, nachm. 7/8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.
Von allen Seiten, von nah und fern, sind uns in unserm großen Leid, das durch das Hinscheiden meines heißgeliebten, teuren Vaters, unser treusorgenden, unvergesslichen Vaters, lieben Bruders u. Schwagers, des Jugendschiffers
Robert Karl Grille
über uns kam, zahlreiche Beweise herzlichster Teilnahme Anteil geworden. Allen denen, die unsern Schmerz durch reichen Blumenbesand, ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte, tröstende Worte und ergebenden Gesang, durch Beileidsbesuchungen in Wort und Schrift zu lindern suchten, sagen wir unsern wärmsten Dank.
Dem Auge fern, dem Herzen immer nah.
Seitdahn, den 12. Januar 1919.
In Wehmut gebeugt die tiefbetrübte Gattin
Emilie verw. Grille und Kinder nebst Verwandten.

Brennholz
für auswärtige Kundschaft ist wegen Waggonsperre
ausverkauft.
Rob. Gauswald.

Stoßhaare
(auch Birnhaare) kauft
Stirma Otto Strigler,
Goethestraße 56.

Zwiebeln,
Rund 35 Bg. (ohne Marken)
empfehlen
Georg Schneider
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 3a,
Fernsprecher 670.

Als Kartoffel-
erfah
empfehle, solange Vorrat,
1200 Zentner rote
Speise-Kartoffeln,
gelbe Kohlrüben,
Strunkkohlrabi,
schwarze Rettiche.
Georg Schneider
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 3a,
Fernsprecher 670.

Morgen Mittwoch von
8 Uhr an
frische Seefische.
Einschlagpapier, Wechselgeld und Kleiner Brottarte bitte mitbringen.
Clemens Bürger.

Bräuerei-Restaurant
Hübberau.
Sonntags, den 18. Jan.,
abends 7/8 Uhr
großer Stättongeb.
Um Karte Beteiligung
bittet
Paul Gerdner.
Die heutige Nr. umfasst
4 Seiten.